



Blick auf die Gemeinde unter dem schützendem Scheunendach. ■ Fotos: Weiland

Gebete in Gummistiefeln

Himmelfahrtsgottesdienst in Niederhunscheid wieder sehr gut besucht

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED ■ Für die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinden Oberrahmede und Rahmede, zu denen vor einigen Jahren noch die Lüdenscheider Kreuzkirchengemeinde hinzugekommen ist, ist es inzwischen schon eine lieb gewordene Tradition, den Gottesdienst am Himmelfahrtstag in Niederhunscheid zu feiern.

Dieser ist bisher noch nicht ein einziges Mal wegen schlechten Wetters ausgefal-

len.

Diesmal konnte Pfarrerin Monika-Deitenbeck-Goseberg, die die Liturgie gemeinsam mit Pfarrer Thorsten Brinkmeier übernommen hatte, zahlreiche „wetterfeste Sauerländer“ unter dem Dach einer Scheune begrüßen, die die Familie Bunzel wegen der anhaltenden Regenfälle für den Gottesdienst zur Verfügung gestellt hatte. Mit ihrer Begrüßung der vielen Besucher, die sich teilweise – in Gummistiefeln und in wetterfester Kleidung – zu

Fuß nach Niederhunscheid aufgemacht hatten, verband sie ein Dankeschön an die Bunzels und die Familien Müller, Kintat und Wagemeyer, auf deren Gelände man den Gottesdienst feiern durfte, und an den Obdachlosen-Freundeskreis (OFK), der die Sitzbänke in die Scheune transportiert hatte.

Während die Erwachsenen in der durch einige Pavillons erweiterten Scheune – zwischen Kreissäge und Garten-geräten – zusammengekommen waren, fand das Kinder-

programm im Bus des OFK statt. Dieses wurde von Pfarrerin Catharina Bluhm geleitet. Der von Sabine Hartkopf geleitete Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rahmede begleitete – unterstützt durch Hardy Hartkopf (Rhythmik-Instrumente) – die schwungvollen Lieder, die man gemeinsam anstimmte und konnte manches Lob für seine eindrucksvollen Beiträge entgegennehmen.

Die gesamte Feierstunde stand unter der Überschrift „Extra stark“. Ein Anspiel, das Akteure der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede um Jugendreferent Daniel Scharf zu diesem Thema präsentierten, leitete zur Predigt von Pfarrer Hans-Georg Ahl (Kreuzkirchengemeinde) über eine Stelle über Jesus Christus als Haupt der Gemeinde aus dem Epheserbrief über.

Die Verpflegung der vielen Gottesdienstbesucher mit Steaks und Würstchen vom Grill hatte der Turnverein Rahmede übernommen. Darüber hinaus konnte man sich an einem Stand der Familie Müller-Kintat an Kuchen und Getränken stärken, deren Verkaufserlös einem Kindergarten auf den Philippinen zu Gute kommt. Beim Speisen wurden die Begegnung und der Austausch untereinander großgeschrieben.



Der Posaunenchor Rahmede (stehend 2.v.r. dessen Leiterin, Sabine Hartkopf) begleitete das Programm.